

F. Gebhart
8 München 19
Taschnerstr. 9

München, 25.4.1968

Herrn Universitätsprofessor
Dr. Reinhard L a u t h
8 M ü n c h e n 19
Ferdinand Maria Str. 10

Sehr geehrter Herr Universitätsprofessor!

Erst in jüngster Zeit habe ich von zuverlässiger Stelle erfahren, daß an den Gerüchten Döpfner käme nach Rom, trotz Dementi, sehr viel Wahres ist. Hier müßte man nun rechtzeitig handeln. Mitspracherecht bei der Besetzung des Bischofsstuhles München-Freising hat die Bayerische Staatsregierung. Wie wäre es, wenn man sich an diese wenden würde mit der Bitte, sich für S.E. Bischof Graber von Regensburg einzusetzen. Bischof Graber ist in Bayern kein Unbekannter und außerdem wirklich noch ein guter Hirte. Wenn man lange zuwartet, wird uns vermutlich Döpfner mit seinem Freund Bischof Stimpfle "ein Haar in die Suppe tun". Er will auch noch den jetzigen Generalvikar zum Weihbischof machen, was nicht weiter schlimm wäre, wenn nicht gleichzeitig T e w e s zum Generalvikar vorgesehen wäre, was einer Katastrophe gleichkäme. Wenn sich das der bayerische Klerus gefallen läßt, dann fällt jede Tradition und wir bekommen einen "zackigen" Katholizismus - (siehe Aufruf in der SZ von Tewes wegen des neuen Vater-Unser Textes). Dabei wären derartige Neuerungen so einfach abzutun und zwar damit, daß einfach keiner mitbetet. Muß denn noch der letzte Rest des bayerischen Katholizismus zerschlagen werden? Die Trümmer sind wahrlich schon genug.

Hochachtungsvoll!

f. gebhart